

Nummer **02-2092-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 1 von 7

Auftraggeber Keskin Tuning
Landzungenstraße 5-7
68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	KT5	KT5
Typ	KT5 7517	KT5 9017
Radgröße	7,5Jx17H2	9,0Jx17H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
V5	KT5 7517 V5/ohne Ring	5/120/72,6	37	640	1990
V3	KT5 9017 V3/ohne Ring	5/120/72,6	35	640	1990

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	KESKIN	KESKIN
Radtyp und Ausführung	KT5 7517 (s.o.)	KT5 9017 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx17H2	9,0Jx17H2
Einpresstiefe	ET (s.o.)	ET (s.o.)
Giessereikennzeichen	TA 047G	TA 047H
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Gutachten Nr.021909 und Nr.021908 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

02-2092-A00-V01

Prüfgegenstand

PKW-Sonderräder
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller

Keskin Tuning

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er Reihe 3/CG e1*93/81*0017*.. e1*98/14*0017*..	66-125	215/45R17	K07 R02 R35 R37	A02 A04 A05
	66-125	225/45R17	K04 K11 K49 L01 R37 R70	A06 A08 A09
	66-125	235/40R17	K01 K05 K44 K49 K56 L01 M27 R35	A12 A14 A19
	66-125	245/40R17	K44 K56 R03	K42 K50 M01 V17 S01
BMW 3er Reihe 346C, 346R e1*98/14*0112*.. e1*98/14*0146*..	77-170	215/45R17	K07 R02 R09	A02 A04 A05
	77-170	225/45R17	K49 R35 R70 T90 T91 T93	A06 A08 A09
	77-170	235/40R17	K04 K49 M27 T90 T94	A12 A14 A19
	77-170	245/40R17	K04 R03 R35 T91 T93	Cbo Cpe K42
	77-170	255/40R17	K44 K46 R03	K50 K56 M01
	77-170	265/35R17	K44 K46 R03 T92	R21 V17 S01
BMW 3er Reihe 346L e1*97/27*0097*.. e1*98/14*0097*..	77-170	215/45R17	K07 R02 R09	A02 A04 A05
	77-170	225/45R17	K49 R35 R70 T90 T91 T93	A06 A08 A09
	77-170	235/40R17	K04 K49 M27 T90 T94	A12 A14 A19
	77-170	245/40R17	K04 R03 R35 T91 T93	Car K42 K50
	77-170	255/40R17	K44 K46 R03	K56 Lim M01
	77-170	265/35R17	K44 K46 R03 T92	R21 V17 S01
BMW 3er Reihe 3B, 3/B F920, e1*93/81*0016*..	75-142	215/45R17	K07 R02 R35 R37 T87 T88	A02 A04 A05
	75-142	225/45R17	K04 K11 K49 L01 R37 R70	A06 A08 A09
	75-142	235/40R17	K01 K05 K44 K49 K56 L01 M27 R37	A12 A14 A19
	75-142	245/40R17	K44 K56 R03	K42 K50 M01 V17 S01
BMW 3er Reihe 3C, 3/C F547, e1*93/81*0015*..	66-142	215/45R17	K07 R02 R35 R37 T87 T88	A02 A04 A05
	66-142	225/45R17	K04 K11 K49 L01 R37 R70	A06 A08 A09
	66-142	235/40R17	K01 K05 K44 K49 K56 L01 M27 R35	A12 A14 A19
	66-142	245/40R17	K44 K56 R03	K42 K50 M01 V17 S01
BMW 3er Reihe M3B, M3/B G191, e1*93/81*0032*..	210-217	235/40R17	M27 R35	A02 A04 A05
	236	225/45R17	R02 R35	A06 A08 A09
	236	245/40R17	R03 R35	A12 A14 A19 B03 K01 K05 K42 K44 K49 K50 K56 M01 R21 V17 S01
BMW 3er- Allrad 346X e1*98/14*0144*..	135-170	215/45R17	K07 R02 R09	A02 A04 A05
	135-170	225/45R17	K49 R35 R70 T90 T91 T93	A06 A08 A09
	135-170	235/40R17	K04 K49 M27 T90 T94	A12 A14 A19
	135-170	245/40R17	K04 R03 R35 T91 T93	Car K42 K50
	135-170	255/40R17	K44 K46 R03	K56 Lim M01
	135-170	265/35R17	K44 K46 R03	R21 V17 S01

Nummer **02-2092-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
BMW 3er-Compact 346K e1*98/14*0167*..	85-141	215/45R17	K07 R02 R09	A02 A04 A05
	85-141	225/45R17	K49 R35 R70	A06 A08 A09
	85-141	235/40R17	K04 K49 M27	A12 A14 A19
	85-141	245/40R17	K04 R03 R35	K42 K50 K56
	85-141	255/40R17	K44 K46 R03	M01 V17 S01
	85-141	265/35R17	K44 K46 R03	
BMW Z3 R/C e1*93/81*0029*.. e1*98/14*0029*..	141-170	225/45R17	Cpe R70	A02 A04 A05
	141-170	235/40R17	Cpe K06 M27	A06 A08 A09
	141-170	245/40R17	Cpe K02 K06 K08 R03	A12 A14 A19
	85-110	215/40R17	K02 K08 R70	Cbo K01 K07
	85-110	215/45R17	R02	M01 V17 S01
	85-110	225/45R17	K06 K08 K42 K56 R70	
	85-110	235/40R17	K06 K42 K50 K56 M27	
	85-110	245/35R17	K42 K46 K50 K56 R03	
	85-110	245/40R17	K42 K46 K50 K56 R03	
	85-125	215/45R17	R02 R37 Z3N	
	85-125	225/45R17	R70 Z3N	
	85-125	235/40R17	M27 Z3N	
	85-125	245/40R17	R03 Z3N	

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

Nummer	02-2092-A00-V01
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017
Hersteller	Keskin Tuning



A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenauflflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

Nummer **02-2092-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 5 von 7

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

M27 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en)		
Winterprofiltyp(en)	bzw. Geschw.Kat.		bzw.
Geschw.Kat.			
Dunlop	SP 8000, SP 9000		---
Bridgestone	S-01		---

Pirelli	P700-Z, P Zero Asim.		---
Uniroyal	RTT2, Rallye 440 (ZR)		---
Michelin	MXX3		---

Continental	CSC, CZ91		---
Goodyear	Eagle ZR, GSA, GSD, GSD+, Eagle F1	---	---
Fulda	Y 3000, Carat Extremo		---
Semperit	M800		---

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 235/40R17 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 7,5 J x 17 H2 montierbar sind.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R35 Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

Nummer **02-2092-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 6 von 7

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T92 Reifen (LI92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Z3N Rad-Reifen-Kombination nur zulässig für Fahrzeugausführungen ab EWG-Nr. e1*93/81*0029*08. (Facelift '99 mit breiter Karosserie an Achse 2)

Nummer **02-2092-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
7,5Jx17H2 Typ KT5 7517 und 9,0Jx17H2 Typ KT5 9017

Hersteller Keskin Tuning

Seite 7 von 7

Hinweise zu den Sonderrädern
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 25.August 2002



Tufan

00042894.DOC